

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Beine

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark
Copyright 1919 by Simplificimus-Verlag G.m.b.H. & Co., München

Das Ende vom Lied

(Zeichnung von Karl Mosch)



„Alles gehört allen!“



„Der Kommunismus ist nur möglich, wenn alle ideale Menschen sind. Ich glaube von euch, daß ihr diese Voraussetzung erfüllt.“

Münchener April 1919

Von Peter Scher

Eines Tages sah ich zwei Marktbesitzer des Direktariums in einem Café am Edeonplatz; ich sah ihrem Tisch gerade gegenüber.
An der Längsseite, mit den Gesichtern nach mir gekehrt, saßen der Volkshausaufseher Gustav Landauer und der billigenmäßig als Diktator anerkannte Dr. Kevien. Zwischen beiden eine Dame von ungewöhnlich orientalischem Typus und rechts und links bunte Erscheinungen.
Der Volkshausaufseher hielt den pelisch à la Zola'st feinsten Kopf auf beide Hände geklärt vornüber, so daß die Enden seiner Haare fast in die Kaffeetasse bingen. Der Diktator Kevien genoss breit ins Gefo zurücklehnt, die Anbetung der Damen und die ehrfürchtig schauernden Blicke der eingeam tarotenden Bürger. In seiner Haltung und im schänen Spiel seiner Augen drückte sich Begehung für bänionische Velden aus. Man plauderte, lachte und aß viel Kuchen. Mitteln ist Berlin, er ist Pariser, Neoplatoniker, Gentilemansportaktist. Als es „Jowwit“ war, traf er prompt in Mänteln ein. Ich besagnete ihn in einer literarisch interessierten Gesellschaft, der er sich als interessante Zeiterdeinung bestens empfahl. Er habe in Berlin, irgendwo im Zentrum, praktisch mitgezämpft, sei selbigen worden, habe sich herausgefunden, daß um in Freiheit der Sache dienen zu können. Jemand bemerkte, er fände es nicht imponierend, sich so zu denken. Da es der Sache dienen helfte, wenn man sie freiwillig verleierte usw. Er lachte, erkannte die Auffassung an, blieb aber dabei, daß

Nach einiger Zeit erhob sich der Diktator; ich sah bei dieser Gelegenheit, daß er hohe Zeitliebe trug. Auch Landauer stand auf und verabschiedete sich. Eogleich sprang der korrekte Herr dienend auf und stellte sich bereit. Im Übergang zu Landauer, der auf eine gutmütig-donquixotische Art gestülterte, gab sich Kevien, indem er noch einige Sätze an den Herrn richtete, so augenrollend bereit, daß man sich wunderte, seine Zeitpeitsche an seine hohen Geistes Kräfte zu legen. Der korrekte Herr, offenbar ein subalternen Kommanis, stand stumm vor den Beiden und antwortete mit bändigem „Jowwit!“ und Verbeugungen. Als Dr. Kevien nach seinem Mantel griff, stürzte der subalterne Genosse gierig hinzu und half ihm, wie auch Landauer, in stammer Haltung und fortpelzt dienend, in den Mantel, wofür Landauer mit einem verlegenen Lächeln, Kevien mit herabfallendem „Adnintin“ dankte.

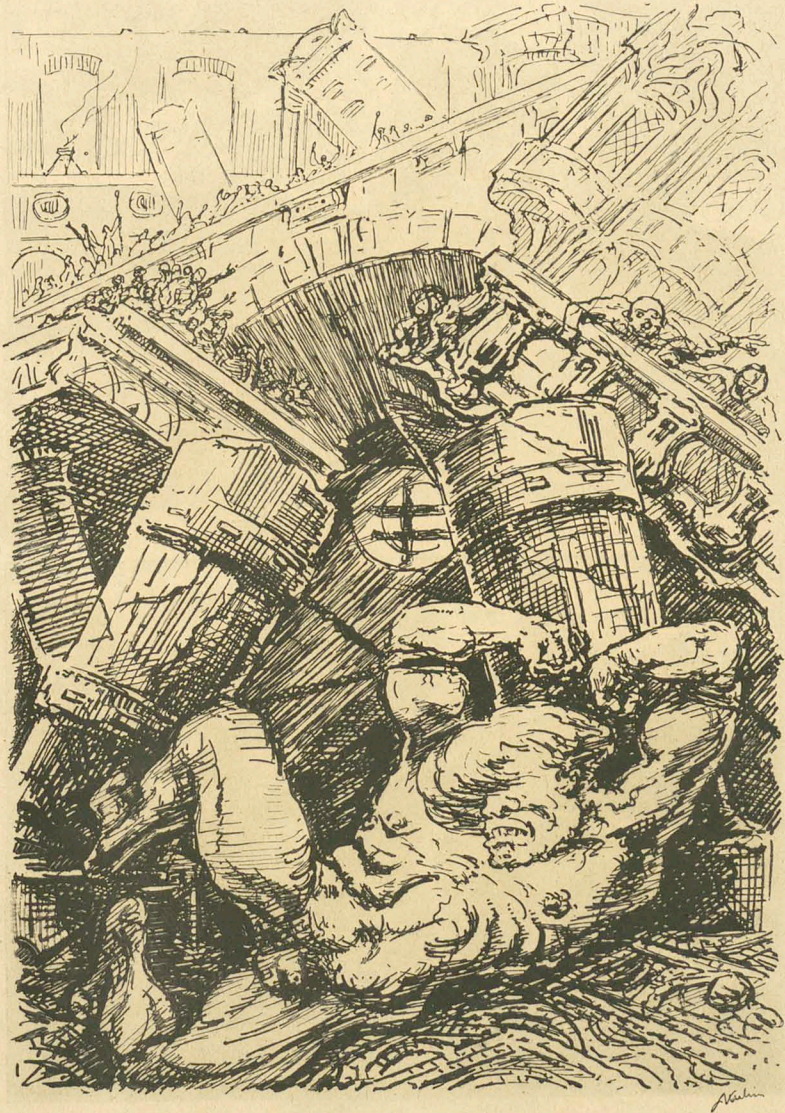
X. reist in Aufrubr. („Komme sofort nach Erhalt einer Karte.“) Sein Domizil ist Berlin. Er ist Pariser, Neoplatoniker, Gentilemansportaktist. Als es „Jowwit“ war, traf er prompt in Mänteln ein. Ich besagnete ihn in einer literarisch interessierten Gesellschaft, der er sich als interessante Zeiterdeinung bestens empfahl. Er habe in Berlin, irgendwo im Zentrum, praktisch mitgezämpft, sei selbigen worden, habe sich herausgefunden, daß um in Freiheit der Sache dienen zu können. Jemand bemerkte, er fände es nicht imponierend, sich so zu denken. Da es der Sache dienen helfte, wenn man sie freiwillig verleierte usw. Er lachte, erkannte die Auffassung an, blieb aber dabei, daß

er richtig gehandelt habe. Gefühlsstarke Verleugner nützten der Sache nicht, schadenen ihr vielmehr. Man müsse mit kalter Überlegung arbeiten — nur die Idee im Auge usw.
„Also wenn es zum Kampf kommt, muß der Führer hielien, damit er der Idee anderswärts dienen kann?“
„Unter Umständen.“
Und seine plündernde und fanatisierte Anhängerschaft löst sich zusammenbiehert!“
Er zuckte die Achseln und lächelte geheimnisvoll. Er lächelte immer geheimnisvoll, wenn er nicht weiter wollte.
Einige Zeit hörte man nichts von ihm. Die Straßenkämpfe begannen; es ging teuflich manter zu in München. Die Noten hatten schwere Niederlagen. Ich dachte öfter: Man ist X. vielleicht auch schon bin!“
Eines Tages telefoniert es. „E! Wie es meiner Sache geht, wissen Sie ja... Mir persönlich geht's gut!“
„Er Gott sei Dank! Seine Gläubigen, die armen dummen Teufel, sind erschossen oder verwordet oder gefangen. Er aber ist gesund und guter Dinge. Er muß sich der Idee erhalten. Denn es ist möglich, daß sie ihm nächste Woche in Düsseldorf oder in Dresden brauchen, den Herrn Pariser.“
„Komme sofort nach Erhalt einer Karte.“

Herr Ingenieur M. berichtet mit folgendem Erlebnis: Ich wollte mir einen Paß besorgen und beschloß, direkt zur „Celle“ zu gehen. Ich ließ mich bei Herrn Dr. Franz Hipp, dem Minister des (Fortsetzung auf Seite 93)

Simfon

(Gedächtnis von A. Rubin)



Rubin

Brüder

(Zeichnungen von Wilhelm Schulz)



1918 vor dem Feind: „Kamerad, du bist gerettet!“



1919 daheim: „Ach was Kamerad — — — hin mußt du werden!“

Neues Wiener Journal

Grosste Tageszeitung ersten Ranges von internationaler Verbreitung.

- Ab 1. Januar 1919 erscheinen regelmäßig:
- Felix Weingartner: Lebenserinnerungen und Kunstglossen.
- Hermann Bahr: Tagebuch.
- Hans Gregor: Aus den Erfindungen eines Wiener Hofoperndirektors.
- Stefan Großmann: Bettlerin Monologe.
- Professor Dr. Moriz Benedikt: Wissenschaftliche Vorträge.
- Richard Charmaf: Politische Porträts etc. etc.

Größter Privatbespandendienst.
Man abonniert bei allen Postanstalten.

Druck und Verlag:
Lippowits & Co.
Wien, I., Wäberstraße Nr. 5.

Malen u. zeichnen sie gern?



Denn wollen Sie Ihre freie Zeit benutzen, es gründlich zu lernen, sind die Zeiten viel geringer, als wenn Sie diese Zeit für irgendwelche Liebhaberarbeiten oder zerstreuten Lebensgenüssen verwenden. Aus Klassen u. der Presse glänzend begünstigte Lehrgänge geht von ganz vornehmsten aus. Prüfung erfolgt die Kontrolle der tausendfachen fertigen Arbeiten. Keine Kontrollgebühren oder Abstrafungen durch erkrankende Prüfer. Keine Auslagen des Besuchs, sondern Auszahlung freier Stunden durch Interessenten. Teilzahl von einem Tage an. Zeichnung Malen ist in jedem Betriebe von erheblichen Nutzen, ausserhalb früherer Schüler berichten sie über, daß es ihnen zur lebendigen Erwerbseinkunft geworden ist, und wer die Schülerarbeiten in unseren Illustrationen, Prospekten, den wir kostenlos versenden, ansieht, wird das begründete Entsch. Vergessen Sie das Prospekt nicht. Adressieren Sie genau: Mal- und Zeichen-Unterricht-G. m. b. H. Berlin W 9, Abteilung D 20. Reichstraße 15.



Peristern

Schuhcreme
Metall-Putz
Parkeföbdenwische
CHEMISCHE WERKE GEBR. SCHULZ & PERLBERG

Im Wettbewerb

um die Rückgewinnung unserer fahrgestiegenen Außenhandels Hochformulierung und befindet sich für die Grundformelle unbedingt erforderlich. Der daher Oberformelle in diesen Operationen hat, welche durch die Fortbildung der Formellen, "Elite Duelle" mit "de Paris Parfums". Der Zusammenhang, in fortwährendem Qualität bzw. Formellität geforderte Qualität der beiden Zeitstrahlen ist mit den besten und stimmungsvollen Versehen, so daß das fähige Nachschlagen im Wettbewerb fortfällt. Über 24.000 Gelehrter Interaktion und Fortschritt für alle Zeitstrahlen, die Ihre unheimlich erweckten Operationen auffrischen und erweitern wollen.

Bestellen Sie "Elite Duelle" oder "de Paris Parfums" für 1/2 Jahre nur Preis jeder Zeitstrahl unterjährig 6 Wochen durch Buchhandel oder Postamt (Nr. 22-) als Druckform vom Verlag Nr. 2.40 (Nr. 240), Buchpreis Nr. 2.40. Diese Studienführung hat im Laufenden Quartale bereits erschienen diese Zeitstrahlen. Dreizeiten frei.

Gedr. Pustrian, Verlag, Hamburg 79, Silberdamm 7, Postfach 109, Stern 10274, Buchpreis 2162

Unauffällig

erhält reparatur ohne gleichmäßige Reparatur, wobei durch die besten Werkstoffe mit "Wegener". Wird ebenfalls in der Reparatur mit absolut unabhängig. Größe 6. - Brief: Otto Weger, Berlin 20, Silberdamm 4.

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen auf den "Simplicifimus" beziehen zu wollen.



ERNEMANN CAMERAS

gelten als unübertrefflich. Unser stetes Bemühen, die durch die bewährtesten Modelle weiter zu verbessern und zu vervollkommen, rechtfertigt dieses Vertrauen und macht jeden Käufer zum überzeugten Freund unseres Erzeugnisses. Bezug durch alle Photohandlungen. Preisliste kostenfrei.

ERNEMANN-WERKE A-G DRESDEN 114
Photo-Kino-Werke Optische Anstalt.



Sobald erschienen! Die Verfasser haben sich die Aufgabe gestellt, das Glück in die Eben und Familien zu tragen. Diese vier Bücher enthalten eine Fülle von waldgemähten Wägen und Entwürfen, wie man sie für so billigen Preis beim anderen finden kann. In jeder Familie, wo Bücher vorhanden sind, ist ein solches Buch vorhanden, und hat allen Neuvermählungen ein solches Buch dabei. Was muß man wissen? 6. Auflage (17.-20. Tausend). 12.13. Auflage 07.-37. Tausend. Was muß eine junge Frau in der Ehe wissen? 12. Auflage (17.-20. Tausend). Von Frau E. von Saccapanska. Preis gebunden M. 1.25, feine gebundene M. 1.50. Was muß jeder junge Mann vor und von der Ehe wissen? 7.-14. Tausend. Preis gebunden M. 1.25, in Leinen gebunden M. 1.-. Was muß jeder Ehemann in der Ehe wissen? 7.-14. Tausend. Preis gebunden M. 1.25, in Leinen gebunden M. 1.-. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Leipzig 22 Ludwigsgasse vom Verlag Hans Hedewig's Nachf., Postfach 15.

Yohimbinscitlin

Auf wissenschaftl. Grundlage angefertigter Kräftigungsmitel. 80 bis 100 Portionen. Verlangen Sie Ihre brochüre. - Versand durch Apotheker MAAS, Hannover 2.



Teilelieferung für alle Werkzeug- und Kraftmaschinen

Serienbau von Maschinen und Apparaten

BMW Flugmotoren Motorflüge landwirtschaftlichen Automobile Motor-Boote

Bayerische Motoren Werke A.G. München 46
Telephon-Hotell-Verkehrsmotoren

Metallbearbeitung aller Art

Hochwertig
Auminiumguß
prompt lieferbar

Nach Urteil des Jagdgeschwaders Richthofen:
Der technisch vollkommenste Motor für Jagdflugzeuge.

„20 Jahre jünger“ (ges. gesch.)

noch genannt „Exlepiang“ (ges. gesch.) gibt grauen Haare die Jugendfarbe wieder. Graue Haare wachsen ab, man sollte dieselben entfernen, denn man ist nur so alt, wie man aussieht. Nicht managen sie, ist meist nutzlos, nicht man all, nur, ist man älter. Niemand fragt nach dem Geburtsdatum. „20 Jahre jünger“ erzieht die graue Haare. „20 Jahre jünger“ färbt nach und nach. Niemand kann es kennen. Seine gewöhnlichen Haarfärbemittel Erfolg garantiert. „20 Jahre jünger“ auch genannt „Exlepiang“ ist wasserhell, schmeckt nicht und färbt nicht ab, es fördert den Haarwuchs, wovon sich jeder Liebhaber selbst überzeugen kann. Vollständig unschädlich. Taus. Dankschreiben. Von Aerzten, Professoren etc. geschmeckt und empfohlen. „20 Jahre jünger“ ist durch seine vorzüglichen Eigenschaften weltberühmt. Diagr. Versand gegen Vorkasse od. Nachn. Karton M. 7.— (Posto extra).

Nachkommen weisen man zurück. In allen besten Friseurgesch., Drogerien, Apotheken haben, wo nicht, direkt vom alleinigen Fabrikanten Herrn. Schellenberg, Parfümerie-Fabrik, Düsseldorf 2004.

Bei best. Ad. Dip. Kart.

Vollbeglückter

(Erdmännchen von H. Hecht)

„Ja, ad ich habe, die Glückseligkeit ist in der Natur, sie sind in ihrem Glück ergründeten worden. Aber vorher mühten sie sich einigen, nach dem Elementen der Welt.“

Rhein- und Moselweine

Spez. Rheinhäuser- u. Moselweine-Produktionen
Büchtemann & Herberichs-Vertrieb
Nikolaus Sahl, Weinhandlung
Köln, Bonn, Düsseldorf

Anfertigung künstl. Glieder-Banden

Conses System Messing
HERBT & BANGEL
FRIEDRICHSTR. 79 M.
Neupoststr. 101/102 Tel. 1033

Nächtlich-Erlangen

Impr. Holzd. D. R. F. gegen Wollen Geruch, Stück 30 g in Hauch- und Drogen-Gülden. Wo nicht, 10 Stk. zu 3/10 Fr. gegen Vorkasse. Chem. Fabrik G. m. b. H. Bietenheim (Wurt.). Von jeder Haarb. gebt.

Alter deutscher Cognac

Postkarten-Reklamesortiment.
100 feine verschiedene, Wert ca. M. 12.— für M. 4.50 postfrei.
100 Postkarten. — — — — — 4.50
Schnk. Mahr, Hamburg 30 d. Postkarte-größe, Postleitzahl 90788.

REISEKÖRBE

in weißem, blauem u. allen Farben konkurrenzlos billig. Preisliste nachfr. **Wiegmann & Co.** München 33, Jägerstr. 10. Telefon: 17 1432/2

BLEICHERT

Drahtseilbahnen, Elektrohängebahnen zur Schiffsbeladung und Entladung, zur Förderung u. Stapelung von Massengut Kesselbohlenlagen Becherwerke Gurtförderer Kabelkrane

Verlangen Sie unsere einschlägigen Drucksachen, in denen dargestellt ist, wie wir auch schwierigen u. verwickelten Förderanlagen gerecht geworden sind. 42 jährige Erfahrungen, über 5000 Anlagen ausgeführt, über 200 Patente. Fabriken in Leipzig, Neuß, Wels

Adolf Bleichert & Co., Leipzig B. 3

Schneen 5. Tsd. erscheinend:

Näcste der Venus

Reinhold Eickardt und Selbstbildnisse v. C. Voelgel
Preis gebd. M. 3.50 (Nachn. 30 Pfg. mehr)

Schilderungen von gleich unerbärl. Leidenschaft, überwältigender Schönheit, unverwundlicher Glut waren schon lange nicht mehr gesehen. Diese „Näcste“ verleiht an ihren eigenen Feuers, und wer sie liest, dem werden sie schmelzen, wie ein feuerlöcher flammend. Jede Letztens starke Menschen werden ihn wie ein Kieselstein hören und sie werden träumen von seiner Schönheit.

Universal-Verlag München 6.
Briefschaff 11.

Trocken-Feuerlöcher

Löscht jeden Entstehungsbrand

Wersagt nie und ist so einfach billig. — Keine Wasser-Schäden, Flammen werden durch Absatz unschädliche Salze erstickt. — Typ A für den Hausgebrauch, Typ B für Auto u. feuergefährl. Räume. Man verlange Prospekte v. d. Fabrik

Fried Christian Wä htersbach

Mehrfach im In- u. Ausland gezeichnet
Wiederverkaufsstellen haben Reichst.

Asbach „Uralt“

Rüchtemann am Rhein

Subitex

Wiederverkaufsstellen haben Reichst.

Man verlange Prospekte v. d. Fabrik

Fried Christian Wä htersbach

Maquet Fahrstühle und Selbstfahrer

Zeichnen sich durch elegante und solide Ausführung aus

Wetungen alle Modelle

C. MAQUET 22, HEIDELBERG a. BERLIN N 24

Reinhold Eickardt und Selbstbildnisse v. C. Voelgel

Preis gebd. M. 3.50 (Nachn. 30 Pfg. mehr)

Schilderungen von gleich unerbärl. Leidenschaft, überwältigender Schönheit, unverwundlicher Glut waren schon lange nicht mehr gesehen. Diese „Näcste“ verleiht an ihren eigenen Feuers, und wer sie liest, dem werden sie schmelzen, wie ein feuerlöcher flammend. Jede Letztens starke Menschen werden ihn wie ein Kieselstein hören und sie werden träumen von seiner Schönheit.

Universal-Verlag München 6.
Briefschaff 11.

„EXTRA“

Moskwa Müller

ELTVILLE

Clorodont

Für Raucher! Gelbe Zähne weißgebleicht durch

Antiseptisch, gegen üblen Mundgeruch.

Laboratorium Leo Dresden-M



GOERZ DOGMAR

1:5,5 1:4,5 1:6,3

das ideale Objektiv für Amateur- und Berufsphotographen

Preisliste kostenfrei

Zu beziehen durch die Photohandlungen.

Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G., Berlin-Friedenau 3

Für **Schwerhörigkeit**
Überschaun, nerv. Überschreiter Ab-
nahmestrich unser Post buch.
Hörtrömel. Auskaut unmont.
Verkaufsh. Medika München, 1. 2.

Wir warnen Sie
zu heiraten, ehe Sie das folgende
Mädchen
die man nicht
heiraten soll
mit 17 Jahren, von 16 bis 17 in G
gelassen haben. Preis 1.50 Mk.
Frania-Verlag, Oranienburg 29.

Ein neuer Beruf
ist heute die Sorge von Tausenden,
die durch diesen entsetzlichen Krieg
ihrer bisherigen Tätigkeit ihre
Lebensberufe berast sind. Alle,
die umlernen müssen, empfehlen wir
aber dringend ihre Vorbereitung
zu treffen, die Allgemeinbildung in
lesen, Examen oder Prüfungen nach-
sehen. Fehlende Kenntnisse zu
ergänzen, eine landwirtschaftl. Fach-
bildung zu erwerben, ein technisches
und fachwissenschaftl. Können zu
vervollständigen. Vielfache sind
daher schon heute unter 52 Seiten
große Broschüre 27 die besten und
unerschöpflichen Ratgeber für
technische und fachwissenschaftl.
Bildung die 20 S. Ausbrecher
K 2 über das System Karack Nach
17 Kontenzen und portofrei. Stand
und Bedarf bitten wir anzugeben.
Borné & Hachfeld,
Verlagsbuchh., Potsdam.

Wacktheit und **Kultur**
mit 69 Abbildungen.
Schonheit, Kultur, Hofmann,
Sittlichkeit, Moral, Verhältnisse, Haus-
pflege, Gesundheit, Erziehungsge-
nisse. 26 Tafeln.
Zu bez. gegen Vorkauf von M. 5.00
(Postl. 10 Mk.) für das kunstverlei-
chte Buch im Druckband u. Gerbdruck u.
Verlag R. Hagenkötter, Stuttgart 2.

Dr. Hofbauer's Ges. Gesch.
Yohimbin-Tabletten
gegen Schwächezustände beiderlei Geschl.
Preis P. 70 St., 10 St. 100 St. 200 St. — 50 St. 85 St. Literat. ver-
trieb: Kiefers-Verlag, Berlin 2, Leipzigerstr. 74 (Dönhofsplatz).

Erprobte Erfindung! Zum Schutze der Volksgesundheit
Beseitigung von Ausflüssen u. chron. Katarthen
schmerzlos und sicher!



Sanabo

D.R.P. 289184

Erfolgreichste Spez.-Leiste
gegen das Blasen-Übel
Harndrüsen
aller Art.

In Krankenhäusern, Lazareten, Kliniken im Gebrauch.
— Empfehlung von ersten Autoritäten. —
Ermöglicht für Ärzte oder auf selbst. Verordnung in ein-
zeligen Geschäften. Proskrit durch
„Sanabo“ G.m.b.H., Berlin W., Bismarckstr. 17, part.

Organismus
Hormone des Organismus
enthalten werden durch und dabei
sich, sich durch ihre Wirkung neu,
unvollständigen Quantität auszuscheiden
enthalten, bei unvollständigen
auszuscheiden. — **„Yohimbin“** — Sie we-
renne gut und die erfindungswürdige
Mittel werden in einem erfindungswürdigen,
stark wirkenden, hat keinen schädlichen
Einfluss auf den Organismus. Befolge
die Anweisung. Preis 2.00 u. 3.00,
Eine Tafel, Berlin 2, Bismarckstr. 4.

Kräuter Juckender
Hauterkrankungen
unter Garantie in drei Tagen mit
einer Kratzenkur. **„Kratzen“** ge-
heilt. Versuchen, ohne Beschrän-
kung. Preis 4. — u. 6. — 50 St. 100 St.
geheilt. **„Peder“** Hitzelentzündung
des Halses. — M. 1.00 u. 2.00 u. 3.00
F. v. Noe, Düsseldorf 4, Vert. pharm.
Spez. Schindlerstr. 104.

Die lästigen Folgen der
Besessenenwähe
beseitigt garant. seit. Alter
u. Geschlecht angeben. Aus-
schnitt direkt anfordern. —
Institut: Eingl.richt. München 2 4
Kapuzinerstrasse 9.



JUNGHANS

JEDER JUNGHANS-UHR TRÄGT DIE STERN-MARKE

Nähäden schwarz und weiß,
beste Qualität, weiß,
4 Rollen M. 4.80, 12 Rollen M. 10. —
K. Flügge, München 7, 45.

Auskünfte
über finanzielle, Familien u. Vermögens-
Verhältnisse. Diskret, zuverlässig. Aus-
künfte **„Reform“**, Berlin 10,
Hinterhofstr. 1. Handwerker-
Tisch eintragen. 1127/1102

Haugruken
(Kratze) wirksames
Spezialmittel. Für 1 Pers.
M. 7.50, 2 Pers. M. 14. —
Apoth. Laurenstein Versand,
Spremberg 2, 21.

Hämorrhoiden
Pflaster,
1000mal bewährt und an-
gewandt. M. 2.00 und 1.50 —
Preis durch Otto Reichel, Ber-
lin 2, Spandauerstr. 100.

Leberheilmittel
Vergilten, gelbe Haut, Bläue
und andere Leberleiden u.
Blähung mit Erfolg. Aus-
schnitt direkt anfordern. —
Preis M. 6.00 Otto Reichel, Ber-
lin 2, Spandauerstr. 100.

Wer heiraten will,
wolle lesen die sozial. psychologische Studie Dr. Wergers
„Wertige Leitfährte über die Ehe“ lesen. Eine Ueb-
ung mit einem Feind, zerstreuen Weiblich bei weichen Körper
in der Gattung, zerstreuen, fernst bei körperlichen Körper
beziehen, enthält Leitfährte über das feine Verhalten von
Männern und Weibern und in der Ehe, die für das Wohl-
befinden und Schicklichkeit jeder Gattung von unvollkommen
Blut ist. Preis 2.00 M. —. Kadenbach & Wiegand, Leipz.
Linsler-Verlag, G. m. h. H., Berlin-Pankow 250 h.

Bücher der Freude und von der Liebe Leid:
in über 10000 Exemplaren gefunden sie begehrte er-
Aufnahme!
Von Johannes Nerven.

Lilli und Lillis Ehe. Ein Stillebild
des Lebens. — Preis 1.00 M. —
Jugend in Berlin W. aufwachen. Brosch. 16 S. 20.

Seine Beichte. Der Roman eines Lebensannes aus
Berlin W.

Begierde. Eine große Anlage gegen den Mann.
Ermahnungen an Frauen und
Männern aus dem Leben.
Preis der Romane 20 — 40. Preis 7.10 Mk. —
Zu beziehen direkt durch den Verlag u. Versand für deutsche
Literatur, Berlin W. 9, Abt. 1, Köthener Strasse 31.

Dr. Wober's Yohimbin-Tabletten
Tafel 30. —
M. 3.75 8.00 10.00 15.00
Webber's Spez.-Laboratorium „Nova“, Nürnberg 8, Lindengasse 17.

Lovan-Creme

für hygienische Hautpflege

Rissige Hände, spröde Lippen

bessern sich sofort und werden verhütet durch regelmäßigen Gebrauch
von Lovan-Creme. Ebenso schützt das Präparat gegen Windstren
der Haut bei Kindern und Erwachsenen, da es nach täglichem
Verreiben die Haut unerschrocken schützt.
— Dezenteste Parfüm! —

Kaliklora

Quessers Zahnpasta

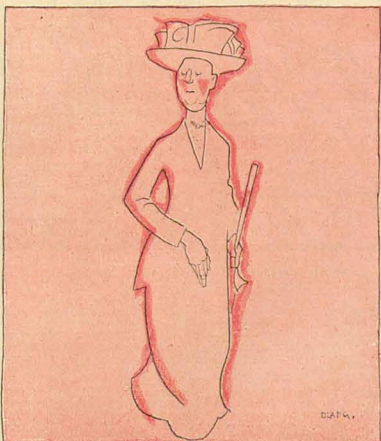
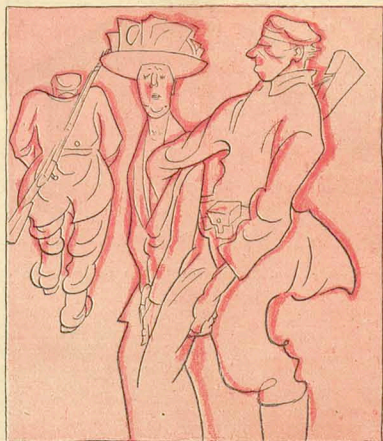
Mund-Ätmer!

Ein grosser Teil der Menschheit schließt nichts zeitweilig mit offenem
Munde. Für diese ist die Mundpflege mit Quessers Kaliklora-
Zahnpasta geradezu ein Lobal. Das klebrige Gefühl und der
feste Geschmack weichen sofort einem behaglichen Gefühl der Reinlich-
keit und Frische, hervorgerufen durch die desinfizierendes und
zahnreinigenden Salze und das überaus köstliche Aroma.
Große Tube M. 2. —. Kleine Tube M. 1.20.

Quessers & Co., G. m. b. H., Hamburg 19

Durchsuchung nach Waffen

(Bildmatten von D. Hufschmidt)



„Sie sind unschuldig, Fräulein — Sie ham nix.“

Arbeitslosen, melden. Ich hatte Glück. Der Herr Minister war eben in sein Arbeitszimmer gegangen; er hatte noch den Überzieher an. In der Hand hielt er einen großen Blumenstrauß. Auf meinen freundlichen Blick erklärte er: „Es ist meine erste ministerielle Handlung: meinen Damen morgens Blumen zu überreichen. Gegen Sie selbst, habe ich nicht höchste Chancen hier?“

„Sehr hübsche Damen“, sagte ich und sah verblüfft zu, wie der Minister stückchen jeden Zipfelnlein einige Blumen überreichte, die sie mit Gelächter und neckischen Reden entgegennahm. Als der Minister sich gehen wollte, begann er gleich, mich mit einer Flut von Mitteilungen privater Natur zu überhäufen. Zwischenblinden unterließ ich Dokumente, die er mir jedesmal nach Unterbrechung mit den Worten: „Was sagen Sie dazu?“ über den Tisch rutschte. Ich war natürlich etwas verlegen und sah nur flüchtig darauf; so waren Ver-

fäugungen an Gesandte usw. Auf einmal sagte der Minister etwas unvernünftig: „Ja, ich bin wohl der geeignete Mann für das Ministerium des Auswärtigen. Sie müssen nämlich wissen, meine Frau ist die Tochter des Dichters der Marseillaise!“

Was sagen Sie nun? „Ich brauchte mich nicht weiter zu bemühen, mein Gehörnen auszubücheln, aber der Minister hörte kaum auf das, was ich sagte; er hatte schon wieder ein anderes Thema. „Habe ich nicht ein hübsches Ministerium beisammen? Reichlich Dr. Weizen ist etwas stark von exotischen Dingen in Anspruch genommen... er kommt manchmal tagelang nicht zum Regieren.“

Haufe. „Allerdings“, sagte er ferner fort, „allerdings beneide ich ihn eigentlich um seine Erfolge bei Frauen... nun ja — ich bin vierundfünfzig Jahre alt — da ist das schwieriger. Die italienische Politik kenne ich genau... wir müssen italienisch regieren lernen... ja, die Welser.“

In dieser Art ging es endlos fort. Zwischenbruch unterließ ich er wieder Dokumente, zeigte sie mir triumphierend, schüttelte einem hereinkommenden Diener kameradschaftlich die Hand und befroge ihn nach seinem Wohlergehen. Als ich endlich wieder drauhen war, sah ich auf die Uhr; der Herr Minister hatte mich eine volle Stunde festgehalten.

Drei von Ach und Herr von Weh haben sich auf den Boden der kommunikativen Entschlossenheit und begeben sich erträglich in einer Kommissionen-

„Sie auch da? Wie lange haben wir uns nicht gesehen! Das war doch — waren Sie mal — war das nicht bei X., wo Sie so unerhörte schamlose Unflaute Vorlesungen vortrugen?“

„Ja — falls — richtig — und wo Sie so unerhörte fälschlich die Einverleibung Belgiens prophezeiten.“

Die Welt war rund und mußte sich drehen (Fortsetzung von G. Schilder)



Die Kurve, die Grundform des Kapitalismus, ist überwunden. Die neue Zeit bricht an. Döhnend marschiert der Kubus durch das Nil.

„Gepf beile, lieber Zib, was soll man tun?“
 „Aber natürlich, lieber Zib — mitarbeiten, mitarbeiten! Es ist einfach feindliche Pflicht mitzuarbeiten, damit Schlimmeres verhindert wird.“
 „Schlimmeres verhindert — sehr gut. Also ein in die Tunte.“

Zur Zeit der dritten (oder vierten?) Revolution las ich mit im Zirkus gern den Neger an, der Petroleum löst und dann meterlange Feuerzungen spie. Zur Zeit der fünften (oder sechsten?) Revolution besagte ich diesem Neger auf dem Zirkusmalerplatz: „Er tuag das Land der roten Arme um den Arm. Da er als Flammenwerfer an der Dadover-Krone Verwendung finden sollte? Zib weiß es nicht. Zib las ihn sein letztes Gedicht lesen und sah mit einem Nicken unterhalten, der gleichfalls des Reviers Kost trug.“
 Alions enfants de la patrie!

Das Café ist überfüllt. An allen Tischen wird tarodt und polliert. Die erste kommunisliche Nummer der „Neuesten“ ist eben heraus. Einer nach dem anderen nimmt sie stehend zur Hand. Auf der Zirkusseite ist eine feierliche Forderung zu sehen. Nicht hat der Terzissimo der roten Führer auf die Zerkostersee gewirkt als mit der feierlichen Forderung.

„Allmächtiger“, heult einer aus qualvoller Brust auf, duckt sich aber gleich wieder und sieht sich (sich) um.
 „Eh, Herr Nadisore“, sagt einer gepreßt, „bom E“ — es gliehn, da schreibt a g'wüßter Bildlerin in die „Neuesten“, sag'n E mit bloß, was lo legt das... a lo a Wallplaner!“

„Vöien — Bildlerin — allomell die landfremden Dösmante. Wo was kamit machen?“
 „Ausspielen!“ schreit der Nebenmann ungeduldig. „Ist pönelnischend wird weiter tarodt.“
 Würgen Lage später. Die Reiterungstruppen haben Mündchen genommen. „Hurra! Hurra!“
 Einen Tag später.
 „Eh, Herr Nadisore, aut auf'schlum hat f' scho'...“
 „Ist: Dreffien fan g' wui dabel.“
 „Woar net nödt g'wen mit die Dreff'n. Mite ham selber mit f' freß'n! Eröng E' as — leh ham ma'o brein, die Dreffien!“

Ich habe einer Verhandlung vor dem Revolutionstribunal beigewohnt. Es war ein übermäßig neuer Gündel. Das Bild des Königs hatten sie mit einem roten Tuch verhängt und daneben das Bild Kur Gioners hingeliebt.
 Der Beschuldigende machte auf Seiten der Angeklagten gewisse Bemerkungen ins Publikum. Der Vertreter der Anklage bemühte sich, einen richtigen Staatsanwalt zu kopieren. Er trat den lächerlichen Staatsanwalt von früher ziemlich gut; nur daß er stielische statt Ateller sagte. Zur ersten Zeit wurde die Frage an das Publikum gerichtet, ob jemand die Verteilung der Angeklagten übernehmen wolle. Das war gut, denn es meldete sich ein Mann, der mit Gedicht und Menschlichkeit für die Angeklagte eintrat. Und gut war auch, daß man nicht im Zank auftrat. Aber die Art, wie dieser kommunisliche Staatsanwalt gegen die Angeklagte operierte, war nie entschieden zu — bückerlich.

Der große Dichter, der sich mit seinem unermüdeten radikalen Befensern zum Stimmführer der neuen Zeit aufgeschwungen hat, fühlte sich nicht begahlig. Seit einigen Tagen sitzen Gewerkschäfte, da und dort, oft in der Nähe seiner Wohnung. Man soll nicht meinen, daß es in der Seele des großen Dichters nicht aufgelaubt hätte: Triumph — es kennst! Der große Tag bricht an! Gewiß nicht — aber ein anderes ist es, der Dichter zu dienen und wieder ein anderes, die unangenehme Realität zu ertragen. Denn ein Dichter muß ruhig dichten können, auch wenn er für die Revolution dichtet, und darf nicht durch häßliche Geräuße erstickt werden — auch wenn sie aus den Gewebern der Freiheit knaften.

Was tut der große Dichter? Er befehlet den großen Journalisten zu sich — jenen, dessen Sendung es ist, die feurig radikalen Eingebungen des großen Dichters mit feurig radikalem Schwung nach Berlin zu telephonieren — und spricht also zu ihm:
 „Wobin siehen wie uns zurück?“
 „Ja“, sagt der große Journalist, „etwa ins National, E' ist höchste Zeit!“

„Vorwärts denn also!“ ruft der große Dichter. „belegen Sie den Vertreter immer mal wieder!“
 Und der große Journalist der Freiheit sagt von Haus zu Haus und findet einen Mann, der es unternimmt, die heilige Familie in einem Wägelchen aus der Niedermeierei ins National zu entführen.
 Im National gibt's Brot und Schmalz — Gott erhalte's — und wenn die verdursten weißen Guden mit der Nabe aufsitzen haben, setzen sie alle wieder zurück und singen wieder die Marschliedle.
 Ecce poeta.

Moralisches

Streichhölzern gleichen die Ideen.
Wie diesen Wunderdinge sehen,
zünd' ich damit ein kluger Mann
die Lampe oder Pfeife an.

Kommt aber die Schachtel in Kinderhände,
dann nimmt das meist ein äbles Ende.
Was wissen denn die dummen Köpfe
mit derlei Dingen anzufangen?

Zünfeln herum im Heu und Stroh
— auf einmal brennt es lichterloh,
und Haus und Hof und Stall und Scheuer
verzehrt das Feuer.

Wiß drum die Streichholzschachtel nicht
den, so es an Verstand gebracht.
Was heut ist, morgen ist's gewesen,
wenn man so einen streichen läßt.

Katzenbach

Der Väter Segen — — —

(Zeichnung von H. Zehner)



„Bleiben wir im Lande und sozialisieren wir ebdlich — unser Kapital arbeitet im Ausland.“

Drohnen

(Bildung von D. Dittler)



„Für Sie wäre ich zum Außersten fähig!“ — „Um Gottes willen, Fred, Sie wollen doch nicht arbeiten?“